



# Die Träume des Claudius – Klimafreundlich einkaufen - auch das noch!

## Unterrichtsmaterialien

---

Projektleitung:	radio Leinehertz 106.5 gGmbH	Laufzeit:	5:42 min
Regie:	Jonathan Haase	Erstellungsjahr:	2016
Drehbuch und Kontakt:	Michael Danner, <a href="mailto:info@umweltkommunikation-danner.de">info@umweltkommunikation-danner.de</a>		
Zielgruppe:	Schülerinnen und Schüler ab der Sekundarstufe I		

Hinweise zu der Filmreihe und der Verwendung der Begleitmaterialien finden Sie auf der Website [www.traumklima.de](http://www.traumklima.de) unter „Unterrichtsmaterial → Einführung“.

---

### Filmhandlung

Bei dem Gedanken an eine leckere Banane spuken über Claudius' Kopf diverse Plagegeister des schlechten Gewissens: regional, saisonal, biologisch, ohne Verpackung... Frustriert fragt er sich, wie man denn heute noch guten Gewissens einkaufen kann.

Geduldig hört sich Lili seine Sorgen an und beruhigt ihn. Ihr fallen auf Anhieb ein paar einfache Möglichkeiten ein, um klimafreundlich zu konsumieren. Sie nimmt Claudius mit zum wöchentlichen Bauernmarkt. Dort erklärt Bio-Landwirt Lennart Asche, dass auf dem Bauernmarkt nur regionale Produkte angeboten werden. In Hannover gibt es jede Woche mehrere Bauernmärkte, auf denen die Kunden Waren direkt vom Produzenten kaufen können.

Anschließend fahren Lili und Claudius zu „Lola“, dem LoseLaden Hannovers, der seine Waren vorwiegend verpackungsfrei anbietet. Im Gespräch mit dem Besitzer des Ladens erfährt Claudius, dass dieser seine Waren in Großgebinden erhält. Auf diese Weise spart er Verpackungsmüll und schont das Klima und die Umwelt.

Am nächsten Tag besuchen die beiden den Hofladen von Insa Schreck in Wennigsen. Dort werden Waren verkauft, die vom eigenen Hof oder von Produzenten aus der nahen Umgebung stammen. Claudius kann sich sofort für die Tomaten begeistern, die laut Frau Schreck am besten in deren natürlicher Erntezeit schmecken. Mit Hilfe eines Saisonkalenders kann Claudius ab jetzt immer nachschlagen, welche Obst- und Gemüsesorten in welchem Monat in unserer Region erntefrisch sind.

Als richtiger Experte fühlt sich Claudius noch nicht. Aber immerhin hat er nun ein paar Anregungen erhalten, die ihm beim nächsten Einkauf helfen können.

## Fragestellungen und Rechercheaufträge für den Unterricht

Unter „Quellenangaben“ sind Literaturempfehlungen aufgelistet, die Hintergrundwissen für die Beantwortung der Fragen bieten und als Ausgangspunkt für die Rechercheaufträge dienen können.

### 1. Wie hängen Konsum und Klimaschutz zusammen?

Durch ihr Einkaufsverhalten beeinflussen Konsumenten, welche Produkte vorrangig angeboten werden. Steigt die Nachfrage nach umwelt- und klimafreundlich hergestellten Waren, so steigt auch deren Produktion.

- Fragen:
- Sammelt Ideen zur Reduzierung Eures Konsums und zur Wiederverwendung von Konsumgütern.
  - Versucht eine Einschätzung: Wie viel kg Kleidung und welche Mengen an Fleisch hat ein durchschnittlicher Deutscher im Alter von 55 Jahren in seinem Leben gekauft bzw. konsumiert?

- Recherche:
- Ursachen für den „Preisverfall“ bei Nahrungsmitteln und Konsumgütern in den letzten Jahrzehnten.

### 2. Wie beeinflussen Produktion und Verbrauch von Nahrungsmitteln und Konsumgütern das Klima?

Bei der Herstellung von Lebensmitteln und Konsumgütern werden Ressourcen verbraucht. Der Transport der Waren verursacht außerdem CO<sub>2</sub>-Emissionen. Durch nicht fachgerechte Entsorgung können wiederum Umweltschäden entstehen.

- Fragen:
- Was versteht man unter dem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck eines Produkts?
  - Was hast Du in den letzten zwei Wochen gekauft? Weißt Du, wo es produziert wurde?
  - Welche Ressourcen werden für die Produktion von Handys und Smart Phones benötigt?

- Recherche:
- Umweltschäden der Ozeane durch Plastikmüll.
  - Gestaltung eines Fragebogens zum Konsumverhalten der Schüler bei Kleidung bzw. Handy / Smart Phone.

### 3. Welche Möglichkeiten gibt es, sich „klimafreundlich“ zu ernähren?

Aufgrund der kurzen Transportwege zwischen Produzent und Verbraucher sind vor allem regionale Produkte klimafreundlich. Bei der Produktion von Fleischwaren entstehen deutlich mehr CO<sub>2</sub>-Emissionen als bei pflanzlichen Lebensmitteln, sodass auch eine fleischreduzierte Ernährung gut für das Klima ist. Produkte aus biologischer Landwirtschaft sind dann klimafreundlich, wenn sie keine weiten Wege zurückgelegt haben.

- Fragen:
- Welche Nahrungsmittel sind aktuell „saisonal“?
  - Warum werden bei der Erstellung von Fleischprodukten mehr CO<sub>2</sub>-Emissionen freigesetzt als bei pflanzlichen Lebensmitteln?
  - Stellt eine Einkaufsliste zusammen, die für vier klimafreundliche Mahlzeiten in Eurer Familie reichen (Frühstück, Mittagessen, Kaffeepause, Abendessen).

- Recherche:
- Vergleich der Siegel für Bio-Nahrungsmittel.
  - Belastung von Umwelt und Klima durch die Produktion von Hühnerfleisch.

### 4. Welche Möglichkeiten der „klimafreundlichen Konsums“ gibt es in der Region Hannover?

- Fragen:
- Wo könnt Ihr Nahrungsmittel aus der Region Hannover kaufen?
  - Wo werden Produkte aus biologischer Landwirtschaft angeboten?
  - Kennt Ihr „Second Hand Märkte“ in Eurer Umgebung?

- Recherche:
- Organisation eines Second Hand Marktes / einer Tauschbörse in Eurer Schule.
  - Besuch der Ausstellung der Upcycling-Börse Hannover.

## Quellenangaben zu den Fragestellungen und Rechercheaufträgen

(letzter Aufruf: 16.01.2017)

### Zu Herausgeber, Titel, Link

- 1-4 BMU Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit: Umweltfreundlich konsumieren - Bildungsmaterialien Sekundarstufe (Februar 2013)  
[www.bmub.bund.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/umweltfreundlich-konsumieren/](http://www.bmub.bund.de/service/publikationen/downloads/details/artikel/umweltfreundlich-konsumieren/)
- 1-3 DBU Deutsche Bundesstiftung Umwelt: KonsumKompass - Konzept  
[www.konsumkompass.com/2264.html](http://www.konsumkompass.com/2264.html)
- 1,3 Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst: Mein Auto, mein Kleid, mein Hähnchen (Okt. 2016)  
[www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2\\_Downloads/Fachinformationen/Analyse/Analyse\\_55\\_MeinAutoMeinHaehnchenMeinKleid.pdf](http://www.brot-fuer-die-welt.de/fileadmin/mediapool/2_Downloads/Fachinformationen/Analyse/Analyse_55_MeinAutoMeinHaehnchenMeinKleid.pdf)
- 1,2 BMU – Umwelt im Unterricht: Smartphone, Laptop, Tablet: Stets das neueste Modell? (17.11.2016)  
[www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/smartphone-laptop-tablet-stets-das-neueste-modell/](http://www.umwelt-im-unterricht.de/unterrichtsvorschlaege/smartphone-laptop-tablet-stets-das-neueste-modell/)
- 2 Verbraucherzentrale NRW: Heimisches Obst und Gemüse: Wann gibt es was? (September 2015)  
[www.verbraucherzentrale.de/media222992A.pdf](http://www.verbraucherzentrale.de/media222992A.pdf)
- 2 BMU – Umwelt im Unterricht: Das Klima isst mit (18.01.2012)  
[www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemen/das-klima-isst-mit/](http://www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemen/das-klima-isst-mit/)
- 2 bpb Bundeszentrale für politische Bildung: Plastik Planet. Ein Dokumentarfilm von Werner Boote, 2009. Mit Arbeitsblatt (27.01.2010).  
[www.bpb.de/mediathek/187448/plastic-planet](http://www.bpb.de/mediathek/187448/plastic-planet)  
[www.bpb.de/gesellschaft/kultur/filmbildung/189258/arbeitsblatt](http://www.bpb.de/gesellschaft/kultur/filmbildung/189258/arbeitsblatt)
- 2 WWF Deutschland: Das kann kein Meer mehr schlucken: Unsere Ozeane versinken im Plastikmüll.  
[www.wwf.de/themen-projekte/meere-kuesten/unsere-ozeane-versinken-im-plastikmuell/](http://www.wwf.de/themen-projekte/meere-kuesten/unsere-ozeane-versinken-im-plastikmuell/)
- 2,3 bpb: Ernährung, Energieverbrauch und Klimawandel (14.12.2008)  
[www.bpb.de/veranstaltungen/netzwerke/teamglobal/67553/warm-up-klimabilanz](http://www.bpb.de/veranstaltungen/netzwerke/teamglobal/67553/warm-up-klimabilanz)
- 2,3 Greenpeace e.V.: Bildungsmaterial zu bewusstem Essen  
[www.greenpeace.de/presse/publikationen/bildungsmaterial-zu-bewusstem-essen](http://www.greenpeace.de/presse/publikationen/bildungsmaterial-zu-bewusstem-essen)
- 3 Rat für Nachhaltige Entwicklung: Essen und Trinken – nachhaltig, gesund und lecker  
[nachhaltiger-warenkorb.de/#!/topic/start/essen-und-trinken](http://nachhaltiger-warenkorb.de/#!/topic/start/essen-und-trinken)
- 3 BMU – Umwelt im Unterricht: Fleisch frisst Ressourcen (22.01.2014)  
[www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemen/fleisch-frisst-ressourcen/](http://www.umwelt-im-unterricht.de/wochenthemen/fleisch-frisst-ressourcen/)
- 3 Rat für Nachhaltige Entwicklung: Wichtige Siegel: Essen und Trinken  
[nachhaltiger-warenkorb.de/#!/topic/start/wichtige-siegel/wichtige-siegel-essen-und-trinken](http://nachhaltiger-warenkorb.de/#!/topic/start/wichtige-siegel/wichtige-siegel-essen-und-trinken)
- 4 Landeshauptstadt Hannover: Von Hof zu Hof  
[www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Naherholung/Natur-erleben/Radfahren/Von-Hof-zu-Hof2](http://www.hannover.de/Kultur-Freizeit/Naherholung/Natur-erleben/Radfahren/Von-Hof-zu-Hof2)
- 4 Umweltzentrum Hannover e.V.: BioMarkt - Adressen und aktuelle Angebote der Bio-Anbieter aus Hannover und seinem Umland  
[www.bio-hannover.de/scripts/basics/bio-hannover/address/basics.prg?session=59b7e2e6587cb302\\_132269](http://www.bio-hannover.de/scripts/basics/bio-hannover/address/basics.prg?session=59b7e2e6587cb302_132269)
- 4 Förderverein Bauernmarkt Hannover e.V.  
[bauernmarkt-hannover.de/](http://bauernmarkt-hannover.de/)
- 4 Upcyclingbörse Hannover - Glocksee Bauhaus e.V.: Für BesucherInnen  
[upcyclingboerse-hannover.de/fuer-besucher/](http://upcyclingboerse-hannover.de/fuer-besucher/)

## Lösungen für das Arbeitsblatt auf Seite 4

Das Arbeitsblatt kann zur Überprüfung der Aufmerksamkeit eingesetzt werden, die Lösungen sind:

1: biologisch, regional, saisonal, ohne Verpackung    2: a)    3: b)    4: b), c)

## Arbeitsblatt zu „Die Träume des Claudius – klimafreundlich einkaufen - auch das noch!“

**1. Nenne die vier Aspekte, auf die man bei einem Einkauf achten kann, wenn man klimaschonend konsumieren möchte:**

- a) \_\_\_\_\_ b) \_\_\_\_\_  
c) \_\_\_\_\_ d) \_\_\_\_\_

**2. Auf einem Bauernmarkt der Region Hannover werden nur Produkte verkauft, die...**

- a) ... in der Region hergestellt wurden.  
 b) ... die aus biologischen Anbau sind.  
 c) ... die aktuell geerntet werden können.

**3. Wieviel Erdöl wird für die Produktion von 1 kg Plastik benötigt?**

- a) 1 kg  
 b) 2 kg  
 c) 3 kg

**4. Wann ist die natürliche Erntezeit von Tomaten?**

- a) ...Frühjahr  
 b) ...Sommer  
 c) ...Herbst  
 d) ...Winter